

Stuttgart-O., 10. August 51.
Freitag.

Liebstes Felein,

vielen Dank für Deinen l. Brief vom 7. 8., der uns sehr freute u. befriedigte.

Ihr habt wirklich ein gemütliches u. nettes Leben, Du u. Mirjam u. in Gedanken genießen wir alles mit Euch.

Vater möchte am liebsten gleich auch hin, aber vorerst geht's wirklich nicht mit allem, was hier läuft.

Gestern Abd. waren Lutz-Schöffler u. Hacker da. Es wurde Weiteres wegen der zukünft. Ausstellg. in New York beraten. Wir saßen bis gegen 12^h abds. vorn im Zimmer. Stellenweise war ich sehr müde. Sonst war es nicht übel. Hacker erzählte von Berlin u. anderen Städten, von denen er gerade zurückkam. Die gross-Berliner - Ausstellg. ^{sei} zu 80% nicht besonders erfreulich.

Krista bereitet ihre Abfahrt für morgen vor. Frau Gutbrod u. Kinder wollen nicht länger warten. Krista hat sich über eine Nacht mit Phosphor weggeholfen u. ging morgens um 9^h ins Geschäft u. hielt durch bis abends. Das war Leistung gestern! Und wie geht's Dir??

Mit Frau Burkhardt habe ich gestern unten im Souterrain geräumt u. geputzt. Etliche Stunden lang. Es war eine tolle Arbeit. Nächste Woche gebe ich alte Zeitungen u. alte Karton-Poste etc. weg. Fr. Burkhardt wird mit einem Altpapiermann anrücken. Dann gibt's unten Luft.

Frau Holz fährt Sonntag nach Höchenschwandt, südl. Schwarzwald, Kurhaus. 1000 m hoch.

Clabi sandte lustige Karte vom Orgon-
seehaus, familie Henle, wo sie im
Bodensee-Nähe sich erholt. Mirjam
kennt das dort auch.

Sigrid Herre lässt auch herzl. grüssen
Vielleicht schreibt Ihr Lieben 'mal eine
Karte hin. Auch an Margot.

Heute Karte von Dominic von der fahrt
durch Spanien. Hochbefriedigt! Bald
sind die beiden in Gibraltar. — —

In der Stadt gefällt es mir nicht
ohne Dich, trotzdem war ich gestern
unten, aber nicht lange.

→ Von der frauenfachschule (gewerbl. Richtung)
kam gestern ein Brief an Dich, den ich
aber hier behalte. Eintritt 10. Sept. 9 Uhr
falkertschule. Persönl. Nähreug, Schreib u.
Zeichengerät mitbringen. Keine Ein-
mungsprüfung notwendig, die für einen
Teil der angemeldeten SchülerInnen in
der 1. Septemberwoche stattfindet. —

Unterschied ist der Brief mit Hedwig
Rieth. Diese ist eine Cousine von
meiner Schulfreundin Erna Fassbinder-
Rieth. Ich traf sie kürzlich zufällig u.
wir sprachen von der frauenarbeits-Schule
u. Dir u. dieser Cousine. Lustig, nicht
wahr!

für Vater habe ich angefangen die 2. Schlaß-
jacke zu schneidern. Das Tügerle sauste
dauernd dazwischen auf das knisternde
Papiermesser u. haschte den Centimeter.

Wenn die Nähmaschine bockt, werde
ich sie reparieren lassen.

Nun für heute l. Grüsse auch
Beiden.

Deine Mutti.

Grüsse von Zick-Wagner.